

„Ricciacus-Frënn“ Dalheim starten mit vielen Projekten in das neue Vereinsjahr

Aus der Generalversammlung

Im Beisein des Ostdeputierten Robert Mehlen, Bürgermeister Marcel Schmit, dem Schöffen Paul Steichen und den Gemeinderäten Marie-Ange Mousel-Schmit, Francine Siebenaler-Ernster und Arsène Marx, eröffnete Präsident Louis Karmeyer die diesjährige Generalversammlung der Ricciacus-Frënn aus Dalheim.

Er dankte Kulturministerin Erna Hennicot-Schoepges für ihren großen Einsatz beim Ankauf der Parzelle des Römischen Theaters im Laufe des vergangenen Jahres. Dank ihres Interesse an dieser Kulturstätte konnten die Verhandlungen mit dem Eigentümer zu Ende geführt werden, und der Staat die wichtige Parzelle zu drei Viertel erwerben konnte. Dankesworte richtete er auch an die Gemeindeverwaltung für die finanzielle und moralische Unterstützung und auch an seine Kollegen aus dem Vorstand für die geleistete Arbeit im Jahre 1998. Er begrüßte auch, daß die Gemeinde die Parzelle gekauft hat, sodaß das Theater sich jetzt ganz in öffentlicher Hand befindet.

Sekretärin Malou Spier trug den Tätigkeitsbericht vor. Im vergangenen Jahr hatte die Vereinigung einen Ausflug nach Grand in den Vogesen organisiert, um die dortige Römer-Siedlung mit ihrem Amphitheater und Mosaik zu besuchen.

Im Monat August fand ein Tag der offenen Tür in Dalheim statt. Verschiedene Führungen konnten getätigt werden; eine Austauschklasse aus Nantes besuchte die Dalheimer Römer-Siedlung. Die Kulturministerin besichtigte im Juli die Ausgrabungen, um sich ein Bild über den derzeitigen Stand der Ausgrabungen zu machen.

Kassierer Jean-Marie Raus berichtete über eine gesunde Finanzlage. Im Namen der Kassenrevisoren bestätigte Pierre Ernst eine gute Buchführung und bat die Versammlung um Entlastung.

Nach den Demissionen von Marcel Wagner und Lucien Straus wurden Laure Junker und Victor Loos per Akklamation als neue Mitglieder in den Vorstand aufgenommen. Der Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen: Präsident Louis Karmeyer, Vize-Präsident Fred Boever, Sekretärin Malou Spier, Kassierer Jean-Marie Raus, Mitglieder Laure Junker, Luc Franck, Gusty Linden, Victor Loos und Robert Wagner. Kassenrevisoren sind Marie Fonck-Kayser und Pierre Ernst.

Für 1999 ist eine Fahrt nach Metz (15. Mai) vorgesehen, um die gallorömische Sektion im dortigen Museum zu besuchen. Am 8. August ist wieder eine „Porte ouverte“ vorgesehen, auch wird das neue Museum

im „neie Wee“ eröffnet, verbunden mit einer Photo-Ausstellung.

Robert Wagner, der Verantwortliche des Staatsmuseums für die Ausgrabungen in Dalheim, gibt Aufschluß über die Freilegung des Römertheaters. Er sprach des weiteren über die Zukunftsperspektiven, die im Bereich der Instandsetzung des Theaters möglich sind.

Bürgermeister Marcel Schmit überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde, lobte den Verein für seine rege Aktivität. Auch teilte er der Versammlung mit, daß in absehbarer Zeit eine Gesellschaft ohne Gewinnzweck gegründet wird, die das Statut einer Vereinigung öffentlichen Nutzens erhalten wird. Diese Vereinigung wird aus Vertretern des Kultur- und des Tourismusministeriums, des Staatsmuseums, der Gemeinde Dalheim (Schöffenrat und Präsident der Kulturkommission) sowie der Vereinigung «Ricciacus-Frënn» bestehen.

Im Anschluß an die Generalversammlung stellten Joel Adam und Victor Lippert die Gesellschaft «Georges Kayser Altertumsfuercher» aus Nospelt vor. In einem sehr aufschlußreichen Referat zeigten die beiden Herren Dias von ihren Aktivitäten und über Ausgrabungen in der Gegend von Nospelt.